



PUBLIC HEALTH

Forschung · Lehre · Praxis

Nr. 63 · Juni 2009

17. Jahrgang

ISSN 0944-5587

Organ der Deutschen Gesellschaft für Public Health e.V., DGPH

Organ des Deutschen Verbandes für Gesundheitswissenschaften und Public Health e.V., DVGPH

Editorial

Impfungen sind eine langjährig bewährte und etablierte Präventionsmaßnahme. Sie gelten als sicher und kosteneffektiv. Im besten Public Health-Sinn tragen sie seit mehr als 200 Jahren dazu bei, den Gesundheitszustand der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern: Ihr Einsatz schützt nicht nur das geimpfte Individuum, sondern darüber hinaus hilft auch der kollektive Gruppenschutz („Herdenimmunität“), die Häufigkeit von Infektionskrankheiten zurückzudrängen. Dafür sind die weltweite Eradikation der Pocken und die Eliminierung der Poliomyelitis in Europa überzeugende Beispiele.

Der Erfolg von Impfprogrammen hängt entscheidend davon ab, dass in der Zielpopulation eine ausreichend hohe Anzahl von Personen geimpft ist. Die für eine Herdenimmunität notwendige Durchimpfungsrate ist von bestimmten Erreger-, Übertragungs- und Impfstoffeigenschaften abhängig. Für eine nachhaltige Masernelimination ist sie vergleichsweise hoch: Hier ist es erforderlich, dass mindestens 95% der noch empfänglichen Personen einen ausreichenden Impfschutz haben. Ein „Präventions-Paradox“ ist, dass gerade der große Erfolg von Impfmaßnahmen auch dazu führt, dass ihre Bedeutung nicht ausreichend

Impfen

Schwerpunktthema: Impfen

Über die Bedeutung von Schutzimpfungen	2
Impfquoten in Deutschland: Überblick über Datenlage und Datenquellen	4
Impfpräventable Infektionskrankheiten und Impfraten	6
Ist eine gesetzliche Impfpflicht ethisch zu rechtfertigen?	8
Die Bewertung der Kosteneffektivität von Impfungen unter Berücksichtigung von Public Health Aspekten	9
Programm zur Schließung von Impflücken in NRW	11
Impfen und soziale Ungleichheit	13
Impf-Recall bei der Schuleingangsuntersuchung zur Steigerung der Durchimpfungsraten: Ergebnisse eines Pilotprojekts an fünf bayerischen Gesundheitsämtern	14
HPV-Impfung: Kosten-Nutzen-Analysen in Europa	16
Unerwünschte Wirkungen von Impfstoffen	19
Impfungen aus Sicht der Anthroposophischen Medizin	21
Gefährdung der Masernelimination bis 2010 in Deutschland	23
Impfungen von Senioren in Mecklenburg-Vorpommern	24
Reiseimpfungen	27
Stellungnahme der DGepi, gmds, DGSMP und DNEbM HPV-Impfung: Notwendigkeit der Begleitforschung und Evaluation	29
Eine Public Health-Sicht auf die HPV-Impfung	31
Influenza-Impfung und medizinisches Personal – Diskrepanz zwischen offiziellen Empfehlungen und Impfraten	32
Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) – ein unabhängiges Expertennetz für die Verbesserung des Impfschutzes	34
Die STIKO-Impfempfehlungen – prä- und postexpositionelle Prophylaxemaßnahmen	36

Public Health Infos

Weiterführende Literatur	37
Related Links, Tagungen	38
Lehre	39
Forschung	40

ZS. A
3940

ZB MED

